

# **SelectLine-Rechnungswesen**

## **ab Version 13**



## **Schnittstellen Beschreibung**

© Copyright 2016 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung, Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen.

Die im Dokument verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

31.03.2016/b/1.2

## Import von Buchungssätzen in den Buchungsstapel

### Import im Text-Format (dat, txt)

- Die Felder müssen durch Semikolon (;) getrennt sein, auch wenn sie nicht verwendet werden.
- Alle Texte im ANSI - Format.

Der Import erfolgt innerhalb des Buchungsstapels („Buchen/Stapelbuchen“) über den Schalter Import.

- Dateityp: \*.txt

Feld	max. Länge	Bemerkung	
1	Belegdatum	8	Format: JJJJMMTT
2	Belegnummer	20	
3	Erfassungsdatum	8	Format: JJJJMMTT
4	Sollkonto	15	
5	Habenkonto	15	
6	Belegtext	40	Buchungstext
7	Betrag	15	Dezimaltrennung mit Komma oder Punkt
8	Kostenstelle	15	
9	KL-Nummer	13	Kunden-/Lieferantenummer bei OP-Buchungen
10	Steuerschlüssel	2	mit oder ohne führende Leerzeichen
11	Skontobetrag	15	Dezimaltrennung mit Komma oder Punkt
12	Währung	3	
13	Sammel	10	Sammelbuchungsnummer
14	Zahlungsziel	3	in Tagen
15	Skonto-Zahlungsziel	3	in Tagen
16	Skontoprozent	5	Dezimaltrennung mit Komma oder Punkt
17	Kostenträger	15	
18	Text2	40	Buchungstext 2
19	OPBeleg	20	2. Belegnummer

#### Hinweis:

- Ist das Feld „Währung“ leer, so wird die im Mandanten eingestellte Leitwährung verwendet.
- Das Feld „Sammel“ wird zur Erstellung von Sammelbuchungssätzen verwendet. Dabei werden alle aufeinander folgenden Buchungssätze mit der gleichen, von Null verschiedenen Nummer, zu einem Sammelbeleg zusammengefasst. Der Wert des Feldes „Habenkonto“ wird in diesem Fall ignoriert. Die Buchrichtung (SOLL oder HABEN) wird über das Vorzeichen im Betrag gesteuert.

## Import von SAGE50-Daten (csv-Format)

Hierbei muss im Stapel „Alle Dateien“ ausgewählt werden, um auf csv-Format zugreifen zu können.

### Spezielle Regeln:

- Die erste Zeile enthält die Feldbezeichnung (z. B.: Nr, Bezeichnung, Konto).
- Die zweite und folgenden Zeilen enthalten die Datensätze. Jede Zeile entspricht einem Datensatz.  
z. B.:  
1,Text1,1050  
2,Text2,1052  
3,Text3,1053
- Die einzelnen Felder werden mit Komma getrennt.
- Leere Felder enthalten nichts, ausser Komma als Trennzeichen.  
z. B.:  
1,,1050  
bedeutet Feld 2 ist leer
- Enthält ein Feld Komma, so muss dieses Feld in Gänsefüsschen (") geklammert werden. Man kann auch Felder, die kein Komma enthalten in Gänsefüsschen klammern. Zeichenketten sollten immer in Gänsefüsschen eingeklammert werden.
- Bsp:  
1,"Text enthält ein Komma (,)", "1050"  
Enthält ein Feld ein Gänsefüsschen (") als Zeichen, so muss es verdoppelt werden.  
Bsp:  
1,Dieser Text enthält nur ein Gänsefüsschen (""),1050  
Aus Feld 2 wird 'Dieser Text enthält nur ein Gänsefüsschen (")' →

### 1.1.1 Beschreibung der Datentypen

Datentyp	Beschreibung
CHAR[x]	ist ein einzelnes Zeichen (CHAR[1]) oder eine Zeichenkette. Der Zeichensatz kann ASCII (PC-8) oder Windows-ANSI sein. x gibt die maximale Anzahl Zeichen an. Werden mehr Zeichen übergeben, so wird die Zeichenkette abgeschnitten.
BYTE	entspricht einem nichtvorzeichenbehafteten 8-Bit Wert. Dieser Wert ist ganzzahlig und hat einen Wertebereich von 0 .. 255. Der Wert wird als Zeichenkette übergeben. Enthält die Zeichenkette undefinierte Zeichen, so wird bei dieser Stelle die Übersetzung der Zahl beendet und der Wert übernommen wie er gerade ist. Kann keine Zahl erkannt werden, so wird die Zahl interpretiert. <b>Gültige Zeichen: '0' .. '9'</b>
WORD	entspricht einem vorzeichenbehafteten 16-Bit Wert. Dieser Wert ist ganzzahlig und hat einen Wertebereich von -32767 .. 32767. Der Wert wird als Zeichenkette übergeben. Enthält die Zeichenkette undefinierte Zeichen, so wird bei dieser Stelle die Übersetzung der Zahl beendet und der Wert übernommen wie er gerade ist. Kann keine Zahl erkannt werden, so wird die Zahl 0 interpretiert. <b>Gültige Zeichen: '0' .. '9', '-' und '+'</b>
LONG	entspricht einem vorzeichenbehafteten 32-Bit Wert. Dieser Wert ist ganzzahlig und hat einen Wertebereich von -2'147'483'648 .. 2'147'483'647. Der Wert wird als Zeichenkette übergeben. Enthält die Zeichenkette undefinierte Zeichen, so wird bei dieser Stelle die Übersetzung der Zahl beendet und der Wert übernommen wie er gerade ist. Kann keine Zahl erkannt werden, so wird die Zahl 0 interpretiert. <b>Gültige Zeichen: '0' .. '9', '-' und '+'</b>
FLOAT	entspricht einer vorzeichenbehafteten Fließkommazahl. Diese Zahl hat einen Wertebereich von -3.4e38 .. 3.4e38, mit 7 Stellen Genauigkeit. Jedoch werden höchstens 4

	Nachkommastellen unterstützt. Der Wert wird als Zeichenkette übergeben. Als Dezimalzeichen wird der Punkt '.' verwendet, also nicht das Komma. Enthält die Zeichenkette undefinierte Zeichen, so wird bei dieser Stelle die Übersetzung der Zahl beendet und der Wert übernommen wie er gerade ist. Kann keine Zahl erkannt werden, so wird die Zahl 0.0000 interpretiert. <b>Gültige Zeichen: '0' .. '9', '-', '+', '.', 'e' und 'E'</b>
MONEY	entspricht einem speziellen 64-Bit Wert. Diese Zahl hat einen Wertebereich von 922'337'203'685'477.5807 .. 922'337'203'685'477.5807, mit voller Genauigkeit. Jedoch werden höchstens 4 Nachkommastellen unterstützt. Der Wert wird als Zeichenkette übergeben. Als Dezimalzeichen wird der Punkt '.' verwendet, also nicht das Komma. Enthält die Zeichenkette undefinierte Zeichen, so wird bei dieser Stelle die Übersetzung der Zahl beendet und der Wert übernommen wie er gerade ist. Kann keine Zahl erkannt werden, so wird die Zahl 0.0000 interpretiert. <b>Gültige Zeichen: '0' .. '9', '-', und '.'</b>
DATUM	hat einen Wertebereich vom 1.1.1970 .. 1.1.2037. Es wird immer zuerst der Tag, dann der Monat und schliesslich das Jahr angegeben. Gibt man einen zu grossen Tag oder Monat an, so werden die Tage aufsummiert. Schaltjahre werden unterstützt. (Gibt man 32.5.93 an, so wird 1.6.93 interpretiert). Als Trennzeichen gilt der Punkt ".". Es werden jedoch auch beliebige andere Zeichen (ausser Zahlen und Kommata) akzeptiert.

### 1.1.2 Beschreibung der Felder

Feld	Datentyp	Inhalt	Kommentar
Blg	LONG	Belegnummer (-999'999'999 .. 999'999'999)	
Datum	DATUM	Belegdatum	
Kto	CHAR[13]	wenn BTyp = 0 → Buchungskonto wenn BTyp = 1 → Kostenstelle wenn BTyp = 2 → Steuerkonto	
S/H	CHAR[1]	Buchungsart S = Soll-Buchung H = Haben-Buchung	
Grp	CHAR[1]	Beleg-Gruppe (pro Beleg nur ein Zeichen)	Leer lassen
GKto	CHAR[13]	BTyp = 0: Gegenkonto ("div" wenn mehrere) BTyp = 1: Kostenart	
Sld	CHAR[5]	Kürzel des Steuersatzes	
Sldx	WORD	Verweis auf Steuerbuchung (siehe auch unten) 0 = keine Steuerbuchung zu dieser Buchung N = Steuerbuchung ist N-te Buchung dieses Belegs	
Kldx	WORD	Verweis auf Kostenstellenbuchung (siehe unten) 0 = keine Kostenstellenbuchung zu dieser Buchung N = Kstbuchung ist N-te Buchung dieses Belegs	
BTyp	WORD	Buchungstyp 0 = Normale Buchung 1 = Kostenstellenbuchung 2 = Steuerbuchung	
MTyp	WORD	Buchungsmasken-Typ 0 = Default-Beleg (momentan Sammel-Beleg) 1 = Einfach-Beleg 2 = Sammel-Beleg	
Code	CHAR[9]	Reserviert	Leer lassen

Netto	MONEY	wenn BTyp = 0 = Nettobetrag der Buchung wenn BTyp = 2 = Steuerbetrag der Buchung	
Steuer	MONEY	wenn BTyp = 0 = Steuerbetrag der Buchung wenn BTyp = 2 = Steuerbasisbetrag (100%)	
FW-Betrag	MONEY	Bruttobetrag in Fremdwährung	
Tx1	CHAR[30]*	Buchungstext 1.Zeile	
Tx2	CHAR[30]*	Buchungstext 2.Zeile	
PkKey	LONG	Personenkonto-Schlüssel	
OpId	CHAR[13]	OP-Schlüssel	Leer lassen
Flag	BYTE	Die Bedeutung ist abhängig vom gesetzten Bit:	Leer lassen
KLNr	CHAR	Adressnummer des Kunden	
FWCode	CHAR[3]	Fremdwährungscode	
Beleg	CHAR	Belegnummer des OP	
ZZiel	DATUM	Zahlungsziel	
SkZiel1	DATUM	Skonto Ziel 1	
SKProz1		Skonto % 1	
SKZiel2	DATUM	Skonto Ziel 2	
SkProz2		Skonto % 1	
Bankbezug		Bankbezug	
RefNr		27 Referenznummer von VESR	

### 1.1.3 Beispiel einer EXPORT.CSV

Blg	Datum	Kto	S/H	Grp	GKto	Slid	Slid	Kldx	BTyp	MTyp	Code	Netto	Steuer	FW-Betrag
1	07.01.2006	1051	S		„div“		0	0	0	0	" "	542.00	0.00	0.00
1	07.01.2006	4014	H		1051	2	3	0	0	0	" "	497.65	32.35	0.00
1	07.01.2006	2060	H		1051		0	0	2	0	" "	32.35	497.65	0.00
1	07.01.2006	4015	H		1051	2	5	0	0	0	" "	11.27	0.73	0.00
1	07.01.2006	2060	H		1051		0	0	2	0	" "	0.73	11.27	0.00

Tx1	Tx2	PkKey	OpId	Flag	KLNr	FWCode	Beleg	ZZiel
"Landesforstamt"	"103406"	0			1041		"103406"	10
"Landesforstamt"	"103406"	0					"103406"	10
"Landesforstamt"	"103406"	0					"103406"	10
"Landesforstamt"	"103406"	0					"103406"	10
"Landesforstamt"	"103406"	0					"103406"	10

SkZiel1	SkProz1	SkZiel2	SkProz2	Bankbezug	RefNr
0	0.00	0	0.00	" "	"000000070100104100001034065"
0	0.00	0	0.00	" "	"000000070100104100001034065"
0	0.00	0	0.00	" "	"000000070100104100001034065"
0	0.00	0	0.00	" "	"000000070100104100001034065"
0	0.00	0	0.00	" "	"000000070100104100001034065"

## Import von Buchungssätzen über Schnittstellen (DATEV)

Es ist auch möglich, Buchungssätze im DATEV-Format zu importieren. Hierzu ist das das D-A-CH-Modul in der Skalierung Platin und das Rechnungswesen im Minimum in der Skalierung Gold Voraussetzung. Der Import erfolgt dann über einen eigenen Menüpunkt „Datev-Import“ unter „Schnittstellen“. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Dokument „Anwendung und Vorgehensweise D-A-CH“.